



CDU Fraktion im Rat
der Stadt Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 21.07.2010

AN/1393/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	26.07.2010

Tiersterben am Aachener Weiher

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 26.07.2010 zu nehmen:

In den vergangenen Tagen berichtete die lokale Presse intensiv über das Sterben von Wasservögeln und Fischen an Botulismus und anaeroben Abbauprozessen im Aachener Weiher sowie den angrenzenden Kanälen. Ein Phänomen, das bei künstlichen Gewässern in Köln nicht nur in diesem heißen Sommer auftritt.

Als Ursachen für das relevante Wachstum des Bakteriums *Clostridium botulinum*, welches durch die Bildung eines Nerventoxins die Vergiftungen verursacht, werden insbesondere die Überdüngung des Wassers durch das illegale Füttern der Tiere und der wärmebedingte Sauerstoffmangel des Weihers angeführt. Durch die Ablagerung von Futterresten, Kot und Blättern entsteht in der aktuellen Hitzeperiode ein besonders guter Nährboden für das Bakterium.

Als erste Reaktion der Verwaltung wurde die Frischwasserzufuhr in den Aachener Weiher über die Lindenthaler Kanäle aufgenommen, was jedoch nicht zu einem sofortigen Erfolg führte. Ende letzter Woche wurden zudem Pumpen direkt am Aachener Weiher zur Frischwasserzufuhr in Betrieb genommen. Hierdurch wird das Wasser zusätzlich mit Sauerstoff angereichert. Nach den Presseberichten wurde deren Einsatz jedoch über das Wochenende eingestellt und erst am Montag wieder aufgenommen. Zudem wurden Tierkadaver erst mit erheblicher Verzögerung geborgen.

Vor dem geschilderten Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann die Verwaltung die Ursachen und Wirkzusammenhänge, die zu dem Tiersterben am Aachener Weiher und in den angrenzenden Kanälen geführt haben, abschließend beschreiben? Sind weitere Untersuchungen erforderlich?
2. Welche anderen Gewässer in Köln sind bzw. können von vergleichbaren Phänomenen betroffen sein?
3. Lässt sich aus Sicht der Verwaltung absehen, ob die ergriffenen Sofortmaßnahmen (Frischwasserzufuhr) zur erheblichen Verbesserung der Situation am Aachener Weiher und den umliegenden Kanälen führen? Wurden zudem Möglichkeiten zur Abhilfe auch in Kooperation mit anderen technischen Einrichtungen (z. B. Technisches Hilfswerk) in die bisherigen Überlegungen aufgenommen?
4. Durch welche Lösungsansätze (z. B. Einsatz von Umwälzpumpen/Springbrunnen und Aufklärung zum Fütterungsverbot) kann eine nachhaltige Lösung des Problems für alle betroffenen Wasserflächen in Köln gefunden werden? Mit welchem Aufwand bzw. Kosten wäre dies für die einzelnen betroffenen Gewässer in Köln verbunden?
5. Kann seitens der Verwaltung, z. B. durch die Aufstellung von Einsatz- bzw. Notfallplänen, sichergestellt werden, dass sich vergleichbare Probleme bei der Bergung der Tiere und in der Durchführung von Sofortmaßnahmen künftig nicht mehr ereignen?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz